



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 92

Wien, 14. Mai 1942

Neue Uniformen bei den städtischen Straßenbahnen =====

An Stelle der bisherigen blauen Uniformen erhalten bei den städtischen Straßenbahnen vorerst die Gefolgschaftsmitglieder in besonderer Verwendung, die Kontrollorgane, eine neue Dienstuniform, die aus einer Joppe, Hose und Mantel aus dunkelblauem Tuch mit gelber Einfassung besteht. Die im Verkehrsdienst stehenden Gefolgschaftsmitglieder haben auf Joppe und Mantel einen Kragenspiegel in roter Farbe, die im technischen Dienst stehenden einen in blauer Farbe. Die Tellerkappe aus dunkelblauem Tuch weist das Flügelrad und das Wiener Stadtwappen und eine gelb durchwirkte Kappenschnur auf. Im Laufe der Zeit werden auch alle übrigen Gefolgschaftsmitglieder der Straßenbahnen mit der neuen, reichseinheitlichen Dienstkleidung ausgestattet.

Kunst ins Volk =====

Nicht nur die Sippenfeste, Geburt und Eheschließung, oder die verschiedenen Feste des Jahreslaufes künstlerisch zu gestalten, sondern Kunst in den Alltag zu tragen, ist Zweck und Ziel der DAF-Kurzlehrgänge für Handwerkliche Volkskunst. Ein solcher einwöchiger Sonderlehrgang an der Sozialen Frauenschule der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien wurde gestern (13. Mai 1942) mit einer Ausstellung von Schülerinnenarbeiten abgeschlossen. Was da in wenigen Tagen - der Kurs wurde in zwei Gruppen geführt, sodaß jeder Gruppe nur wenige Arbeitstage zur Verfügung standen, geleistet wurde, ist geradezu erstaunlich. Wieviel künstlerische Begabung, Geschmack, Formen- und Farbensinn verraten all die ausgestellten Arbeiten, die von den Kursteilnehmerinnen nach Eigenentwürfen

führt wurden. Da gibt es Jahresständer aus Fichten- oder Lindenholz geschnitzt, die den Jul- oder Erntekranz zu tragen bestimmt sind, Leuchter, die den Festtisch zieren sollen, Dinge zum täglichen Gebrauch, lustig bemaltes Kinderspielzeug, Geburts- und Verhelichungsanzeigen in Scherenschnitt, mit launigen Reimlein versehen, und nicht zu vergessen die ganz reizenden Liebesbriefe in Farbschnitt.

Im Rahmen einer schlichten Feier verabschiedete sich die Kursleiterin von ihren Schülerinnen. Sie gab ihnen an Hand der ausgestellten Gegenstände noch Anregungen mit auf den Weg und ermahnte sie, sich mit dem Erreichten nicht zufrieden zu geben, sondern jetzt erst selber mit gründlicher Arbeit zu beginnen und das Geschaffene nicht nur in der Familie im eigenen Heim zu verwerten sondern auch weiterzugeben. Einer Anzahl besonders begabter Kursteilnehmerinnen wird es demnächst ermöglicht, auf Kosten der Deutschen Arbeitsfront einen Reichsschulungslehrgang für Fei ergestaltung mitzumachen.

oooOooo